

ALLES AUF EINEN BLICK

Termin: Freitag 25.10.2019, 9-16 Uhr

Ort: Landratsamt Tübingen, Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen

♿ Das Landratsamt Tübingen ist barrierefrei zugänglich. Schwerbehindertenparkplätze befinden sich in nächster Nähe zum Haupteingang.

Zielgruppen: Haupt- und Ehrenamtliche aus der Behindertenhilfe, Migrationsarbeit, Flüchtlingshilfe, dem (Vor-)Schulbereich und Jugendhilfe, Menschen mit Behinderung und Angehörige, Vertreter*innen von Selbsthilfegruppen, Vereinen und Verbänden, Inklusions- und Integrationsbeauftragte und Interessierte.

Kosten: 40 Euro (inklusive Tagungsverpflegung)

Anmeldung: Schriftlich über das Anmeldeformular – per Post, Fax oder E-Mail an migration@lebenshilfe-tuebingen.de

Anmeldeschluss: 11. Oktober 2019

Teilnahmebedingungen: Anmeldungen sind verbindlich. Nach der Anmeldung erhalten Sie innerhalb von 14 Tagen eine Anmeldebestätigung und die Rechnung per E-Mail an die angegebene Rechnungsadresse. Bei Absagen oder Nichterscheinen erfolgt keine Rückerstattung.

Anreise und Parken: Informationen finden Sie auf www.kreis-tuebingen.de/Anfahrt.html.

Veranstalter: Lebenshilfe Tübingen e.V.

Herzlich Willkommen! Benvenuto! Hoşgeldiniz! أهلاً وسهلاً
Welcome! Bienvenue! Добро Пожаловать!



Die Lebenshilfe Tübingen e.V. arbeitet seit 2008 sehr erfolgreich im Schwerpunkt Migration und Behinderung. Die enge Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten lokalen Partnern und das Konzept des Empowerments gelten bundesweit als Modell für gelingende Integration und Inklusion.

Die „Netzwerkkonferenz Migration, Flucht und Behinderung Baden-Württemberg“ ist eine Veranstaltung der Lebenshilfe Tübingen in Kooperation mit dem Landkreis Tübingen – gefördert durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Lebenshilfe Tübingen e.V.

Handwerkerpark 7

72070 Tübingen

Telefon: 07071/9440-3

Telefax: 07071/9440-40

E-Mail: mail@lebenshilfe-tuebingen.de

Internet: www.lebenshilfe-tuebingen.de



MIGRATION, FLUCHT UND BEHINDERUNG Netzwerkkonferenz Baden-Württemberg

So kann Integration und Inklusion gelingen.

Freitag 25.10.2019, 9-16 Uhr in Tübingen
Landratsamt, Wilhelm-Keil-Straße 50

DEUTSCHLAND IST EIN EINWANDERUNGSLAND MIT EINER GROSSEN KULTURELLEN VIELFALT

Die Lebenslagen von Migrant*innen und Geflüchteten mit Behinderung und ihrer Familien stellen sich als besonders schwierig dar. Die Behindertenhilfe und integrationspezifische Angebote bestehen weitestgehend losgelöst von einander. Dies führt zu Lücken in der notwendigen Versorgung und erschwert die Teilhabe am sozialen, kulturellen und politischen Leben.

In der überregionalen Netzwerkkonferenz geht es um die Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation. Es werden Best Practice Beispiele vorgestellt und Wege zur Überwindung der bisherigen Versäulung der Hilfesysteme aufgezeigt. Interkulturelle Kompetenz und Empowerment sind weitere Schwerpunkte. Neben der Entwicklung von Handlungsstrategien soll die Netzwerkkonferenz auch zukünftige Kooperationen zwischen den Teilnehmenden anregen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, dass die Netzwerkkonferenz in meiner Heimat stattfindet. Sie greift ein wichtiges Thema auf: Jeder zehnte Erwachsene mit Migrationshintergrund leidet an einer gesundheitlichen Beeinträchtigung und fast 400.000 Migranten haben eine Schwerbehinderung. Umso notwendiger ist es, die örtliche Beratung sowie Integrations- und Inklusionsmaßnahmen noch besser zu verzahnen und die Zusammenarbeit von Kommunen, Behindertenhilfe und Migrant*innenorganisationen zu vertiefen.

Mit dem Projekt „Ehrenamt in Vielfalt“ fördere ich diesen Ansatz gemeinsam mit dem Bundesverband für körper- und mehrfach behinderte Menschen. Ein starkes und gut vernetztes Ehrenamt ist unverzichtbar, um mehr Teilhabe für die Betroffenen zu ermöglichen und Diskriminierung abzubauen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen spannenden Austausch sowie weitere Impulse für mehr Integration und Inklusion.

Ihre Annette Widmann-Mauz
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin, Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration



Foto: Steffen Kugler

DAS PROGRAMM

9:00 Ankommen und Anmeldung

9:30 Eröffnung der Netzwerkkonferenz

Joachim Walter, Landrat Landkreis Tübingen;
Uta Schwarz-Österreicher, Vorsitzende Lebenshilfe
Tübingen e.V.

9:45 Grußwort

Christine Engelhardt, Ministerialdirigentin Ministerium für
Soziales und Integration Baden-Württemberg

9:50 Einblicke

Kezban Türkeri, Mutter von Kindern mit Behinderung;
Adnan Emini, Geflüchteter mit Behinderung

10:00 Migration, Flucht und Behinderung:

Zahlen, Daten, Fakten - Lebenslagen, Bedarfsanalyse und Versorgung von Menschen mit Fluchterfahrung und Behinderung in Deutschland

Dr. Susanne Schwalgin, Referentin Flucht und Behinderung,
Handicap International Berlin

11:00 Kaffeepause

11:20 Kulturelle Hintergründe, biografische Erfahrungen und Umgang mit Behinderung:

Anforderungen an eine interkulturelle Behindertenhilfe
Fahim Sobat, Interkultureller Berater,
Trainer und Coach Rosenheim

12:20 So kann Integration und Inklusion vor Ort gelingen: Projekte und Netzwerke in Stuttgart und Tübingen

Ayse Özbabacan, stv. Leitung Abteilung Integrationspolitik,
Landeshauptstadt Stuttgart; Horst Lipinski, Sozialdezernent
Landratsamt Tübingen; Antonie Platz, Geschäftsführerin
Lebenshilfe Tübingen e.V.

13:00 Mittagspause

13:45 Foren: So kann Integration und Inklusion gelingen

Forum 1 – Willkommen – Aktiv im Landkreis Tübingen:

Gute Kooperation für gelungene Integration und Inklusion

Kathrin Haas, Sachgebietsleitung Fachdienst für Geflüchtete,
Landratsamt Tübingen; Catharina Rauscher, Fachkraft Migration
Lebenshilfe Tübingen e.V.

Forum 2 – Rechtliche Situation im Kontext Flucht und Behinderung:

Zugänge zu Hilfen schaffen

Dr. Susanne Schwalgin, Referentin Flucht und Behinderung,
Handicap International Berlin; Kerstin Tennigkeit, Sachgebietsleitung
für Eingliederungshilfe Landratsamt Tübingen

Forum 3 – Anforderungen an die Behindertenhilfe:

Interkulturelles Verständnis und notwendiges Handwerkszeug für die Praxis

Fahim Sobat, Interkultureller Berater, Trainer und Coach Rosenheim;
Barbara Tomforde, Kontaktstelle für Integration, Landratsamt Tübingen

Forum 4 – Bildungswege:

Kinder mit Migrationserfahrung und Behinderung gut begleiten

Ingrid Schmid, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-
Württemberg; Matthias Küchler, Arbeitsstelle Frühförderung
Staatliches Schulamt Tübingen

Forum 5 – Interkulturelle Vereine:

Eine Brücke zu Familien mit Angehörigen mit Behinderung

Helin Brenner, Projektleitung Türkische Gemeinde in Baden-
Württemberg e.V.; Mehmet Parmak, Fachkraft Migration,
Lebenshilfe Tübingen e.V.

15:15 Café International mit Musicians International Tübingen Austauschen und Vernetzen

16:00 Ende der Netzwerkkonferenz